



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 63 | 12.02.2014 | www.investor-magazin.de

Turbon AG Überzeugende Dividende

Klondex Mines
Alles einsteigen, Aktie fährt ab



Continental
Zukauf



Hudbay Minerals
Übernahme



Newcrest
Zahlen



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Gleich zwei Deals aus dem Fußball haben uns aufhorchen lassen. In den vergangenen Tagen gab zum einen **KKR** den Einstieg bei **Hertha BSC** bekannt. In der Finanzgemeinde wird gerätselt, was den Private Equity-Riesen dazu veranlasst, seine Kundengelder in den Fußball zu stecken. Immerhin erwerben die Amerikaner 9,7% der Anteile der „Alten Dame“ und zahlen dafür stolze 61,2 Mio. Euro. Hertha wird somit mit 631 Mio. Euro bewertet. Zum Vergleich: Die sportlich und finanziell wesentlich erfolgreichere **Borussia** aus Dortmund bringt es derzeit auf einen Börsenwert von 233 Mio. Euro. Der Deal dürfte daher nicht in erster Linie mit Renditegesichtspunkten zu tun haben, zumal gerade Finanzleuten bekannt sein sollte, dass im Fußball so gut wie kein Investor Geld verdient. Vielmehr dürfte sich KKR damit eine Bühne schaffen, um enge Bande zum Berliner Politikbetrieb und zur deutschen Wirtschaft zu knüpfen. Schließlich engagieren sich fast alle Großkonzerne in der Bundesliga, sei es als Sponsor oder Eigentümer. Somit dürften die 61,2 Mio. Euro unter den Punkt „Lobbyismus“ fallen, wie uns jemand aus dem Unternehmensumfeld sagte.

Lohnt sich noch Werbung im Fußball?

Ganz anders dürfte das Kalkül der **Allianz** sein. Der Versicherungsriese wird nach **Audi** und **Adidas** der dritte große Aktionär bei **Bayern München**. Angeblich zahlt der **DAX**-Konzern stolze 110 Mio. Euro für einen Anteil von rund 10%. Hier geht es wahrscheinlich wirklich um den Werbeeffect, da die Assekuranz schließlich vor allem Endkunden erreichen will. Da soll der Glanz des Rekordmeisters auch ein wenig auf den maugrauen Branchenriesen abfärben, der sich im Alltag mit sinkenden Anleiherenditen und aufmüpfigen Vertretern beschäftigen muss. Ob der Werbeeffect aber wirklich so groß ist, darf bezweifelt werden. Die Starspieler stehen bei Interviews vor so großen Werbetafeln mit so vielen Haupt-, Neben- und Dritte-Reihe-Sponsoren, dass die einzelne Botschaft wohl kaum noch beim TV-Zuschauer ankommt. Daher dürfte es beim Allianz-Deal wohl auch um den Ausdruck der Leidenschaft von Managern für einen Verein gehen. Den besseren wirtschaftlichen Deal könnte daher schlussendlich KKR gemacht haben. Wer sich in die deutsche Wirtschaft einkaufen will, trifft in den VIP-Logen schließlich fast alles, was Rang und Namen hat. Und wenn mit einem gelungenen Deal Milliarden verdient werden können, fallen die 61,2 Mio. Euro für die Hertha doch recht bescheiden aus.

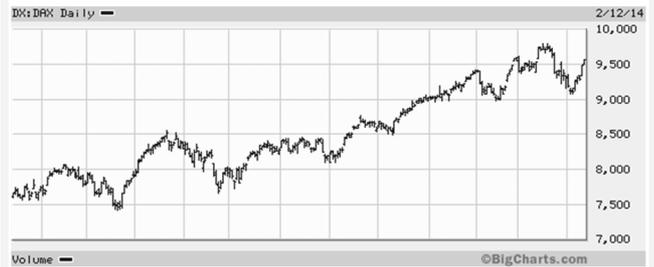
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Turbon AG
- 4 **Deutsche Aktien:** Tonkens Agrar, Grammer, MBB Industries, Continental
- 6 **Kurz vorgestellt:** Klondex Mines - Abfahrt!
- 7 **Rohstoffnews:** Hudbay Minerals, Newcrest Mines, Occidental Petroleum
- 8 **Rohstoffpreise und Links**
- 9-10 **Empfehlungslisten**

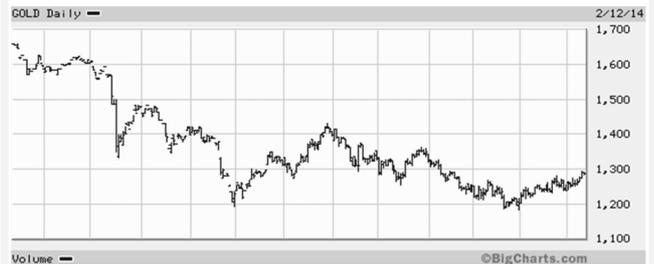
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Turbon AG: Überzeugende Dividende

☒ Nach den jüngsten Kursanstiegen an den deutschen Aktienmärkten wird es immer schwieriger, Schnäppchen unter den vielen notierten Papieren zu finden. Durch die enormen Gewinne der vergangenen 12 Monate sind zudem die Ausschüttungsrenditen deutlich zurückgegangen. Dazu kommt, dass vor dem Beginn der Dividendensaison viele Werte mit hohen Renditen ohnehin anziehen. Eine ordentliche Ausschüttungsrendite bietet allerdings immer noch die Aktie von **Turbon**. Das Hattinger Unternehmen wird wohl 0,60 Euro je Aktie an seine Anteilseigner auszahlen. Damit kommt die Gesellschaft auf eine Rendite von stolzen 5,7%. Das ist nicht nur im Vergleich mit Bonds ein hoher Wert. Die Hauptversammlung ist für den 18. Juni 2014 angesetzt.

Übernahme in den USA

Allerdings steckt auch hier der Teufel im Detail. Gleich mehrere Faktoren machen die Bewertung von Turbon derzeit schwierig. Zum einen hat der Anbieter von Tonerpatronen für Laserdrucker eine Übernahme in den Vereinigten Staaten getätigt. So wurde die **Turbon International Laser Group (ILG)** übernommen. Damit wird das Geschäft in Nordamerika gestärkt. Zudem kündigte Turbon an, dass damit das Umsatzziel von 100 Mio. Euro bereits in diesem Geschäftsjahr erreicht wird. Zum Vergleich: Die aktuelle Marktkapitalisierung des Unternehmens beträgt lediglich 34 Mio. Euro. Wie sich der Deal aber auf die Ergebnisse auswirkt, ist noch völlig offen. Konkrete Angaben zu den Zahlen der ILG machte Turbon bei Bekanntgabe der Transaktion nicht. Klar ist, dass Turbons Großaktionär **NCR**, ein US-Konkurrent von **Wincor Nixdorf**, durchaus Interesse an einer ordentlichen Ausschüttung haben dürfte.



Werden die Ziele erreicht?

Zum anderen hatte Turbon kurz vor der Übernahme sein Erlösziel für 2013 gekappt. So wurden aus über 80 Mio. Euro schnell „leicht unter 80 Mio. Euro“. Am Ergebnisziel von 5 Mio. Euro vor Steuern hielt das Management um Vorstandschef **Aldo DeLuca** aber fest. Wenn Turbon dies erreicht, wäre das angesichts des Preisdrucks im Markt für Druckerpatronen eine reife Leistung. Hier liegt aber auch das größte Risiko für die Aktie. Der Kartuschenmarkt ist hart umkämpft, Wettbewerb ist eigentlich



Quelle: Turbon AG

nur durch den Preis möglich. Ein Vorteil von Turbon ist aber die Größe, so dass hier durchaus Kostenvorteile ausgespielt werden könnten.

Gelingt der Ausbruch?

Die Turbon-Aktie (10,45 Euro; DE0007504508) hat sich in den vergangenen zwei Jahren weitgehend seitwärts um die Marke von 10 Euro bewegt und dabei bemerkenswert wenig Volatilität gezeigt. Das dürfte allerdings vor allem am geringen Streubesitz liegen, der laut Unternehmensangaben lediglich 25,23% beträgt. Neben **NCR** gibt es mit der **HBT Holdings** einen zweiten Großaktionär, der aktuell 42,02% der Aktien hält. Den nächsten Schub für diese dürfte es mit Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen geben. Das dürfte wie üblich im März geschehen. Langfristig orientierte Anleger können sich aber bereits jetzt auf die Pirsch legen. **Steigen Sie bei Turbon auf aktuellem Niveau und bei 9,75 Euro ein. Als Stopp empfehlen wir 8,50 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

4%

2012 wurden in Deutschland 773 900 Personen rechtskräftig verurteilt und damit 4 % weniger als im Jahr zuvor. Gegenüber dem Jahr 2007, als die Strafverfolgungsstatistik erstmals flächendeckend in Deutschland eingeführt wurde, beträgt der Rückgang gar 14%. 72% als Verurteilten werden übrigens zu Geldbußen verdonnert.

Deutsche Aktien im Fokus

Tonkens: Neue Projekte schieben Umsätze an

☒ Mit Rückenwind dürfte **Tonkens Agrar** ins neue Geschäftsjahr (per 1.7.) starten. Investitionen in eine neue Biogasanlage und neue Schälanlagen sollen die Umsätze des in Sachsen-Anhalt sitzenden Unternehmens beflügeln. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012/13 hatte das Unternehmen 16,87 Mio. Euro (+26%) umgesetzt. Zudem gelang mit einem Plus von 1,31 Mio. Euro die Rückkehr in die Gewinnzone. Im laufenden Geschäftsjahr sollen die Erlöse stagnieren. Mit der endgültigen Baugenehmigung für die zweite Biogasanlage, die wohl im neuen Geschäftsjahr voll umsatzwirksam wird, rechnen wir wieder mit wachsenden Umsätzen. Auf der Hauptversammlung sagte Vorstandschef, Gründer und Großaktionär **Genit Tonkens**, dass allein diese Anlage weitere 25 Eurocent für den Gewinn je Aktie bringt. Ceteris paribus dürfte das EPS 2014/15 somit die 1 Euro-Marke überspringen. Für das nächste Jahr dürfte es allerdings noch keine Dividende von dem Börsenbauern geben. Eine Ausschüttung für den Streubesitz sei aber denkbar, wie wir hören. Die Aktie (11,20 Euro; DE000A1EMHE0) liegt weiter stabil im Markt und ist immer noch attraktiv bewertet. Das 2015er KGV sehen wir bei 11. Damit ist das Papier deutlich günstiger als die Konkurrenz und gehört zudem zu den wenigen Small Caps, die noch Nachholpotenzial haben. Das glaubt wohl auch ein bekannter Düsseldorfer Vermögensverwalter, der seinen Anteil auf mehr als 10% ausgebaut hat, wie wir den HV-Unterlagen entnehmen konnten. **Sie liegen seit unserer Erstempfehlung mit soliden 12% im Plus. Noch nicht investierte Leser können den Titel noch bis 11 Euro einsammeln. Den Stopp belassen wir bei 10 Euro.** (td) ◀

☒ Tonkens



Grammer: Neuer Investor und neue US-Zentrale

☒ Der Automotive-Konzern **Grammer** wird bis zum Ende des Jahres ein neues Werk im US-Bundesstaat Mississippi errichten. Die Produktionsstätte in Lee County wird künftig auch als US-Zentrale fungieren. Damit baut der Spezialist für Sitzsysteme und Pkw-Innenausstattungen seine Präsenz in Nordamerika aus. Mit dem zusätzli-

☒ Grammer



chen Werk hofft man auf mehr Flexibilität und neue Aufträge. Daneben gab es in dieser Woche eine Stimmrechtsmitteilung der Franken. Demnach ist die Fondsgesellschaft **JPMorgan Asset Management** bei dem Konzern eingestiegen und hält nun 5,15% der Aktien. Die Amerikaner haben wohl die jüngste Kursschwäche bei dem Titel zum Zukauf genutzt. Sie liegen bei der Aktie (35,50 Euro; DE0005895403) seit Ersteinstieg mit 85% in Front (**Ausgabe 14** vom 30.01.13). Angesichts der weiterhin günstigen Bewertung (2015er KGV bei 9) sehen wir weiteres Potenzial. **Nachzügler können daher noch bis 34,50 Euro in das Papier einsteigen und sich wie bereits investierte Leser mit einem Stopp bei 26 Euro absichern.** (td)

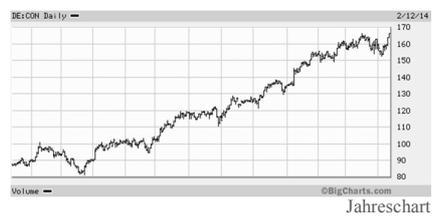
MBB Industries: Rückschlag nutzen

☒ Die Aktie der Beteiligungsgesellschaft **MBB Industries** (23 Euro; DE000A0ETBQ4) ist nach den jüngsten Kursgewinnen wieder zurückgekommen. Dabei sollten sich in diesem Jahr die Investitionen in eine neue Fabrik bei der Papiertochter **Hanke Tissue** sowie der börsennotierten Beteiligung **Delignit** auszahlen. **Nutzen Sie das aktuelle Niveau weiter zum Einstieg in das Papier. Als Stopp empfehlen wir 16,50 Euro.** (td) ◀

Continental kauft wieder zu

☒ Der Autozulieferer **Continental** (166,05 Euro; DE0005439004) kauft den US-Kautschuk- und Kunststoffspezialisten **Veyance**. Mit dem Eigentümer **Carlyle** sei Einigkeit erzielt worden, teilte der Konzern in Hannover mit. Veyance erzielte zuletzt mit rund 9.000 Beschäftigten einen Jahresumsatz von 1,5 Mrd. Euro. Das Geschäft wird in den Bereich ContiTech eingegliedert und soll das Unternehmen vom Auto-geschäft unabhängiger machen. In dieser Division stellt der **DAX-Konzern** Transportbänder für Minen und Schlauchsysteme für die Lebensmittel-, Kosmetik- und Pharmaindustrie her. Zudem gehört das Reifengeschäft dazu. Die Finanzierung des Zukaufs erfolge in bar und über Kreditlinien, Veyance werde sofort einen Ergebnisbeitrag liefern, so Vorstandschef **Elmar Degenhart**. Die Aktie von Conti (163,50 Euro; DE0005439004) hält sich weiter auf hohem Niveau. Sie liegen hier seit Ersteinstieg bereits mit rund 79% im Plus (**Ausgabe 22** vom 27.03.13). **Halten, Stopp: 145 Euro.** (td) ◀

☒ Continental





Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH



Die NZWL-Anleihe

- Kupon: 7,50% p.a.
- Unternehmensrating: BB-
- Zeichnungsstart: 17.02.2014
- ISIN: DE000A1YC1F9
- Entry Standard für Anleihen (FWB)

Das Angebot der Anleihe erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite www.nzwl.de/anleihe und unter der Adresse der Emittentin (Ostende 5, 04288 Leipzig) erhältlich ist.

www.nzwl.de

Kurz vorgestellt

Klondex Mines: Alles einsteigen, Aktie fährt ab

☒ Anfang Dezember 2013 überraschte **Klondex Mines** (1,89 CAD; CA4986961031) den Markt mit der Ankündigung, die Midas Mine und Verarbeitungsanlage in Nevada von **Newmont** für insgesamt 83 Mio. US-Dollar zu übernehmen. Am gestrigen Dienstag wurde die Transaktion abgeschlossen und Klondex ist innerhalb weniger Wochen vom Explorer und Entwickler zu einem Produzenten aufgestiegen. Der Aktienkurs des Unternehmens kennt seither kein Halten mehr. Ist es zu spät für einen Einstieg?

Das Midas Projekt

Die Midas Untertage mine und Verarbeitungsanlage sind bereits seit 1998 in Betrieb und laut CEO **Paul Huet** in einem sehr guten Zustand. Newmont erwarb die Mine im Zuge der Übernahme von **Normandy** im Jahr 2002. Interessant ist, dass Huet und ein Teil des Managementteams in der Vergangenheit auf Midas gearbeitet haben. Huet selbst war als Mine Manager für über sieben Jahre auf dem Projekt aktiv. Midas ist

eine strategisch wichtige Akquisition für die Gesellschaft. Mit einer eigenen Verarbeitungsanlage befreit man sich von etwai-

gen Marktunsicherheiten, kann höhere Margen generieren und ist nicht auf die gebührenpflichtige Verarbeitung des Rohmaterials durch andere Produzenten angewiesen. Klondex plant die Anlage in diesem Jahr mit rund 50% auszulasten und zwischen 70.000 und 100.000 Unzen Gold zu produzieren. Wir gehen davon aus, dass mit den Q2-Zahlen weitere Informationen verfügbar sein werden und Klondex seine Guidance anpassen oder bestätigen wird. Auch erwarten wir dann weitere Informationen zu den „All-In Sustaining Cash Costs“ je Unze Gold, also den wahren Produktionskosten inklusiver aller Ausgaben, um die Mine am Laufen zu halten. Das Management rechnet damit, die Mine bei einer Auslastung von 50% mit der vorhandenen Ressource mindestens vier Jahre betreiben zu können. In vier Jahren wird jedoch nicht Schluss sein, denn das bisherige Explorationsprojekt, Fire Creek, könnte die Anlage weiter füttern. Huet betonte aber auch in einer Telefonkonferenz bezüglich der Übernahme, dass man sich sofort daran mache, die aktuelle Ressource zu erweitern. Huet schätzt, dass man in diesem Jahr zwischen drei und fünf Mio. US-Dollar für die Exploration aufwenden werde. So sollen unter anderem zwei Bohrgeräte Untertage eingesetzt werden.

☒ Klondex Mines



Quelle: Klondex Mines

Fire Creek zur Verlängerung des Minenlebens

Ende Januar meldete Klondex Ergebnisse von Fire Creek, die erkennen lassen, dass das Projekt die Erwartungen erfüllen könnte. Fire Creek ist ein hochgradiges, epithermales Goldvorkommen. Im September 2013 veröffentlichte Klondex eine erste Ressourcenschätzung. Über alle Kategorien verteilt kommt Klondex aktuell auf rund 720.000 Unzen Gold mit Graden von 44,7 g/t in der „indicated“ Kategorie. Ende Januar 2014 veröffentlichte Ergebnisse identifizierten zudem drei mineralisierte Zonen, die die Ressource weiter ansteigen lassen könnten. So lieferte unter anderem Bohrloch FC-13-120U bis zu 96,1 g/t Gold über 147,6m – ein sehr gutes Ergebnis. Klondex ließ bereits erste Proben von Fire Creek in Midas testen und erzielte eine Gewinnungsrate von 95%. Diese hohe Rate würde auch rechtfertigen, das Material von Fire Creek komplett in der erworbenen Anlage zu verarbeiten. Die Kosten, um eine Tonne Material per LKW in den Norden zu fahren, liegen laut einer ersten Kalkulation bei 32 US-Dollar. Noch in diesem Quartal ist mit einer ersten wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie („PEA“) zu rechnen, die dann weitere Details enthalten wird. Aktuell führt das Unternehmen sogenannte Infill-Bohrungen durch, um die Ressource weiter abzugrenzen.

Ein wichtiger Punkt für uns ist die Tatsache, dass Management und Insider knapp über 10% an Klondex halten und somit gleichermaßen vom Erfolg profitieren wie die Aktionäre. **Auch wenn wir erste Gewinne verpasst haben, hat das Klondex-Papier noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Eine Rückkehr zu Kursen aus 2011 wollen wir nicht ausschließen. Steigen Sie auf aktuellem Niveau mit einem Anlagehorizont von 12 Monaten hier noch ein. Den Stoppkurs setzen wir bei 1,45 CAD. (kh) ◀**

Rohstoffwerte im Überblick

Hudbay Minerals macht Ernst

☒ Ende September berichteten wir in *Ausgabe 45*, dass der kanadische Basismetallproduzent **Hudbay Minerals** aktiv den Markt beobachtet und nach möglichen Übernahmezielen Ausschau hält. Das Ziel sei es, bis Ende 2016 die jährliche Kupferproduktion zu verfünffachen. Sonntagnacht machte das Unternehmen jetzt Ernst und gab in einer Pressemitteilung ein feindliches Übernahmeangebot für **Augusta Resources** ab.

Hudbay hält bereits über 15% an dem Rosemont Kupferprojekt in Arizona, sieht sich aber in der besseren Position, das 1,2 Mrd. CAD Projekt zu stemmen und erfolgreich in Produktion zu bringen. Augusta rechnet im April mit dem Erhalt der Mining-Lizenz für Rosemont. Sofern alles planmäßig verläuft, könnte die Mine ab 2016 in Produktion gehen und jährlich bis zu 243 Mio. Pfund Kupfer produzieren. Rosemont wäre dann die drittgrößte Kupfermine in den USA. Laut Hudbay hat Augusta jedoch nicht mehr allzu viele Finanzierungsoptionen, da bereits JV-Anteile verkauft, der Edelmetallanteil der erwarteten Produktion ebenfalls abgegeben wurde und man bereits einen Offtake-Vertrag für den Großteil der Produktion abgeschlossen hat. Es bestehe nur noch die Möglichkeit einer höchst unsicheren Projektfinanzierung oder einer sehr großen Verwässerung der Altaktionäre. Hudbay dagegen verfügt über 6,7 Mrd. CAD an Working Capital und hat erst im Januar eine Finanzierung über 172 Mio. CAD erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen bietet 0,315 Hudbay-Aktien je Augusta Aktie an und bewertet die Übernahme so mit rund 428 Mio. CAD bei einem Kurs von 2,98 CAD je Aktie. Zwar entspricht dies einem Aufschlag von 30% zum Jahresanfang 2014, ist aber noch weit vom Hoch von 6 CAD aus 2011 entfernt. Ausschließen wollen wir aktuell jedoch nicht das Auftreten eines weiteren Bieters, der den Preis treiben könnte. Rosemont hat die Qualität, um auch für andere Firmen von Interesse zu sein. Mögliche „Weisse Ritter“ könnten **Teck**, **Freeport McMoRan** oder auch **Newmont** sein, die kürzlich davon sprachen, wieder in Kupferprojekte investieren zu wollen. **Augusta handelt bereits über dem Angebotspreis. Wir steigen nicht ein, freuen uns aber, dass Bewegung in den Explorationsmarkt kommt.** (kh) ◀

☒ Augusta Resources

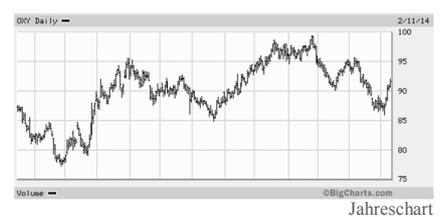


Produktionszahlen für das vorangegangene Quartal veröffentlicht. Seitdem hat die Aktie eine Rallye hingelegt und das aus gutem Grund. So hat das Unternehmen 621.115 Unzen Gold und 22.603 Tonnen Kupfer im letzten Quartal des Kalenderjahres 2013 produziert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer massiven Steigerung um 26%. Acht Tage später meldete das Unternehmen dann auch die Produktionskosten, die dem Aktienkurs weiter Auftrieb verliehen. So konnte Newcrest die „All-In Sustaining Costs“ je Unze Gold um 16% auf 921 AUD bzw. 857 USD senken. Das Unternehmen dürfte somit die niedrigsten Produktionskosten aller großen Goldförderer aufweisen. Am 14. Februar will Newcrest die Finanzzahlen für das erste Halbjahr 2013/14 vorlegen. Es ist davon auszugehen, dass diese keine negativen Überraschungen enthalten werden und das gute erste Halbjahr entsprechend reflektieren werden. Sie liegen seit Erstempfehlung in *Ausgabe 34* mit 15% im Plus. **Blieben Sie weiter dabei. Eine Rückkehr zum September-Level von 13,50 AUD scheint möglich. Neueinsteiger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont sollten sich mit einem Abstauberlimit bei 10,85 AUD im Markt positionieren. Wir ziehen den Stopp auf 8,50 AUD nach.** (kh) ◀

Occidental steigert den Gewinn in Q4

☒ Ende Januar legte der Öl- und Gasproduzent **Occidental Petroleum** (91,60 US-Dollar; US6745991058) seine Zahlen für das vierte Quartal 2013 vor. Im Gegensatz zur Konkurrenz rund um **ExxonMobil** und **Shell** konnte das Unternehmen seinen Gewinn steigern. So meldete das in Los Angeles beheimatete Unternehmen einen Gewinn von 1,6 Mrd. US-Dollar oder 2,04 US-Dollar je Aktie für das am 31.12.

☒ Occidental Petroleum



beendete Quartal. Dies entspricht einer Steigerung von 336 Mio. US-Dollar oder um 26,5% im Vergleich zum Vorjahresquartal. CEO **Stephen Chazen** konnte die Effizienz durch die Reduzierung von Bohrkosten und laufenden Betriebskosten erheblich steigern. Für 2014 plant das Unternehmen weiter in Projekte in Kalifornien, dem Permian Becken in Texas sowie in Projekte in Qatar und im Oman zu investieren. Seit unserer Erstempfehlung in *Ausgabe 27* liegen Sie rund 4% im Plus. Oxy ist vor allem für sehr langfristig orientierte Anleger als Beimischung interessant. **Investierte Leser bleiben an Bord. Neuleser können die Aktie mit einem Abstauberlimit bei 91 US-Dollar ihrem Depot zu einem kleinen Prozentsatz beimischen.** (kh) ◀

Newcrest senkt Kosten, Zahlen als Katalysator

☒ Australiens größter Goldproduzent **Newcrest Mining** (10,94 AUD; AU000000NCM7) hat Mitte Januar seine



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1287,20	1197,91	7%
Silber (US\$ / Feinunze)	20,22	19,42	4%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	108,51	110,90	-2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1747,00	1848,00	-5%
Blei (US\$ / Tonne)	2122,00	2238,01	-5%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7135,00	7378,01	-3%
Nickel (US\$ / Tonne)	14376,00	14071,00	2%
Platin (US\$ / Feinunze)	1396,00	1358,90	3%
Palladium (US\$ / Feinunze)	722,91	712,20	2%
Zink (US\$ / Tonne)	2018,00	2079,00	-3%
Zinn (US\$ / Tonne)	22341,00	22489,00	-1%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	441,00	423,00	4%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	89,10	84,80	5%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	359,00	375,00	-4%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	139,00	113,46	23%
Kakao (GBP / Tonne)	1871,00	1734,00	8%
Raps (EUR / Tonne)	374,00	367,00	2%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	416,00	140,00	197%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	591,00	600,50	-2%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	15,51	16,50	-6%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	23,20	19,20	21%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	169,24	167,10	1%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1333,51	1305,00	2%

Stand: 12.02.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Es braucht kein aufregendes Geschäftsmodell: Viel wichtiger für Anleger ist Verlässlichkeit – und zwar in Form von stabilen Dividenden. Wir zeigen Aktien aus Deutschland, Europa und den USA, mit denen Sie rechnen können. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-63-link01>
- ☒ Was anfangs nach einem Problem der Bitcoin-Börse Mt. Gox aussah, schlägt offenbar zum DDoS-Angriff auf zahlreiche Börsen um: Angreifer fluten mehrere Handelsplätze mit einer Welle von Transaktionen. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-63-link02>
- ☒ Neue Strecken, neue Rivalen: In diesem Jahr kommt wieder Schwung in den Billigflieger-Markt, ein Preiskampf zwischen den Konkurrenten bahnt sich an. Für Passagiere bieten sich Chancen auf Tarife, wie es sie schon lange nicht mehr gab. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-63-link03>
- ☒ Dem Thema „Fußball & Geld“ hatten wir uns schon in unserem heutigen Editorial angenähert. Das das Gebaren rund um die vielen Transfers in diesem Sport nicht immer korrekt läuft, zeigt dieser 11Freunde-Artikel über die Verhältnisse in Spanien: „Ehre unter Räubern“ <http://tinyurl.com/im-63-link04>

Anzeige



Solide Immobilienanlage mit 7% Rendite

- Neubau in der Metropolregion Hamburg - Norderstedt
- Hochwertige Wohnanlage
- Direkter Kauf vom Bauträger ohne Courtage (bis 28.02.2014)
- Idealer Inflationsschutz für Anleger

Kontakt:

Uwe-Horst Selent
Mobil: 0177 6410497
Büro: 040 2981267-13
uwe.selent@finanzlog.de



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Molgen führte eine Kapitalerhöhung durch und gab 1,541 Mio. neue Anteile an Investoren heraus. Der Platzierungspreis lag bei 10,20 Euro, so dass dem Biotechnologie-Unternehmen brutto rund 15,7 Mio. Euro zufließen. Mit dem frischen Geld wollen die Berliner die klinische Studie der Phase III mit dem Medikamentenkandidaten MGN1703 bei metastasiertem Darmkrebs finanzieren. Wir belassen unser Votum vorerst bei Halten. Mehr Informationen zu den Aktien von **Tonkens Agrar**, **Continental**, **MBB Industries** und **Grammer** finden Sie auf Seite 4.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	-	10,45 €	10,45 €	0,0%	8,50 €	Nachkauf bei €9,75
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.02.2014	9,96 €	11,20 €	12,4%	10,00 €	Kaufen bis €11
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	12.02.2014	19,19 €	35,50 €	85,0%	26,00 €	Kaufen bis €24,00
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.02.2014	22,05 €	23,00 €	4,3%	16,50 €	Kaufen bis €21,50
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	12.02.2014	92,60 €	166,05 €	79,3%	145,00 €	Halten
Molgen	DE0006637200	17.04.2013	12.02.2014	13,75 €	10,80 €	-21,5%	10,00 €	Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	05.02.2014	23,90 €	37,00 €	54,8%	30,00 €	Halten
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	05.02.2014	50,00 €	56,44 €	12,9%	41,00 €	Halten
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	05.02.2014	46,46 €	52,39 €	12,8%	40,00 €	Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.02.2014	10,80 €	35,65 €	230,1%	26,00 €	Kaufen €33
bmp	DE00033042000	06.02.2013	05.02.2014	0,74 €	0,99 €	33,8%	0,85 €	Kaufen €0,95
Eyemaxx Real Estate	DE000A0V9L94	20.02.2013	05.02.2014	7,30 €	6,31 €	-13,6%	5,80 €	Kaufen €6,50
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	-	34,70 €	35,00 €	0,9%	27,50 €	Kaufen €34,90/33
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	22.01.2014	9,80 €	11,02 €	12,4%	10,00 €	Kaufen bis €11
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	57,20 €	-4,7%	47,00 €	Halten
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	36,40 €	44,3%	32,50 €	Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	-	27,90 €	30,01 €	7,6%	22,00 €	Nchkauf bei €/28
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	15.01.2014	19,10 €	24,45 €	28,0%	21,00 €	Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	15.01.2014	14,25 €	20,90 €	46,7%	15,00 €	Kaufen bis €19,50
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	-	3,65 €	3,65 €	0,0%	2,98 €	Kaufen €3,65/3,45
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2013	2,74 €	2,55 €	-6,9%	2,25 €	Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	08.01.2013	84,31 €	98,93 €	17,3%	88,00 €	Halten
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	08.01.2013	60,05 €	91,78 €	52,8%	85,00 €	Kaufen bis €87,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	5,00 €	40,8%	3,10 €	Kaufen €4
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	37,50 €	27,2%	29,50 €	Kaufen bis €37,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	04.12.2013	21,90 €	24,95 €	13,9%	18,50 €	Kaufen €21,50
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	27.11.2013	48,50 €	61,73 €	27,3%	55,00 €	Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	27.11.2013	9,38 €	11,00 €	17,3%	7,50 €	Kaufen bis €9,50
Metro	DE0007257503	22.05.2013	20.11.2013	26,40 €	31,74 €	20,2%	29,00 €	Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,61 €	1,5%	6,00 €	Kaufen
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.11.2013	15,30 €	23,07 €	50,8%	15,00 €	Halten
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	4,24 €	66,3%	3,00 €	Halten
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	77,60%	-9,8%	-	Kaufen auf akt. Niveau
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	213,75 €	-2,5%	185,00 €	Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	14,33 €	4,2%	10,75 €	Nachkauf bei €13,50

LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Goldman Sachs hat die Aktie von C.A.T. oil von „Buy“ auf „Neutral“ abgestuft. Grund hierfür sei der schwache Rubel. Updates zu Newcrest Mining und Occidental Petroleum finden Sie auf Seite 7. Bei Novo Resources ist unser Einstiegslimit exakt aufgegangen. Sie liegen binnen einer Woche mit 17% im Plus.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	-	\$ 1,89	\$ 1,89	-	1,45 \$	Kaufen \$1,89/1,80
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 10,94	14,9%	8,50 \$	Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	12.02.2014	\$ 87,74	\$ 91,60	4,4%	65,00 \$	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	05.02.2014	5,07 €	5,94 €	17,3%	4,60 €	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	05.02.2014	2,28 €	2,69 €	18,0%	1,95 €	Halten
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	29.01.2014	\$ 1,40	\$ 1,63	16,4%	0,95 \$	Kaufen \$1,40/1,35
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	29.01.2014	\$ 0,33	\$ 0,42	29,2%	0,33 \$	Halten
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	22.01.2014	\$ 0,22	\$ 0,27	25,6%	0,20 \$	Kaufen \$0,23/0,20
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	22.01.2014	14,40 €	17,60 €	22,2%	16,00 €	Kaufen
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	22.01.2014	\$ 1,20	\$ 1,66	38,3%	0,75 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	15.01.2014	13,75 €	25,05 €	82,2%	20,00 €	Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	15.01.2014	\$ 0,80	\$ 1,23	53,8%	0,75 \$	Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	08.01.2014	\$ 1,20	\$ 1,31	9,2%	0,85 \$	Kaufen
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,44	\$ 16,54	33,0%	10,00 \$	Kaufen
Novo Resources	CA67010B1022	05.02.2014	-	\$ 0,85	\$ 1,00	17,6%	0,55 \$	Kaufen \$0,85/0,80
Confederation Minerals	CA20716C1068	29.01.2014	-	\$ 0,18	\$ 0,18	0,0%	0,09 \$	Kaufen
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 1,21	21,0%	0,65 \$	Kaufen \$1,00
Corvus Gold	CA2210131058	11.12.2013	-	\$ 1,17	\$ 1,97	68,4%	0,85 \$	Kaufen



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**